

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Zahl der Unterrichtsstunden in den einzelnen Fächern.

	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	IIIa	IIIb	II	Ia	Ib
Religion . . . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch . . . . .	5	5	4	4	4	4	4	4	3	3	3
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4
Geschichte . . . . .	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2
Geographie . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Mathematik . . . . .	—	—	—	—	6	6	5	5	5	5	5
Rechnen . . . . .	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3
Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2
Schreiben . . . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—
Zeichnen . . . . .	—	—	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*	2*
Singen . . . . .	2	2	2	2	2						
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Summa	30	30	30	30	33	33	35*	35*	33*	33*	33*

\* Ausserdem 2 Stunden fakult. Linearzeichnen.

## 2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer.

	Ord- n- n	Ia	Ib	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIA	VIB	Sa.
<b>Dr. Klausing, Direktor</b>				5 Franz. 4 Englisch									9
<b>Köster, Oberlehrer</b>	Ia	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geogr.	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geogr.	2 Deutsch 2 Geschichte									19 u. Bibl.
<b>Aschenberg, Oberlehrer</b>	Va						6 Franz.		6 Franz. 5 Deutsch			6 Deutsch	20
<b>Halfmann, Oberlehrer</b>	Vib	5 Franz. 1 Englisch						6 Franz.				6 Franz.	21
<b>Dr. Sonnenburg, Oberlehrer</b>	IIIa	3 Physik 2 Chemie			5 Mathem. 2 Physik 1 Chemie		5 Mathem.			4 Rechnen 2 Naturg.			22
<b>Dr. Rother, Oberlehrer</b>	II	5 Mathem.	5 Mathem.					6 Franz. 5 Englisch	4 Rechnen				22
<b>Dr. Kron, Oberlehrer</b>	Ib		5 Franz. 4 Englisch							2 Naturg. 2 Geograph.			22
<b>Dr. Brockmeier, Oberlehrer</b>	IVb			2 Naturg. 2 Geograph.	2 Naturg. 2 Geograph.	2 Naturg. 2 Geograph.	6 Mathem. 2 Naturg. 2 Geograph.	4 Deutsch 2 Geschichte		2 Geograph.		4 Rechnen 2 Naturg. 2 Geograph.	22
<b>Dr. Kehr, Oberlehrer</b>	IVb				6 Franz. 5 Englisch						6 Franz.		23
<b>Dr. Lampe, Oberlehrer</b>	IVa						3 Turnen		2 Naturg. 2 Geograph.		2 Naturg.		22
<b>Krüger, Oberlehrer</b>	IIIb		3 Turnen			5 Mathem.					4 Rechnen 3 Turnen		22
<b>Bonk, wissenschaftl. Hilfslehrer</b>	Vb					4 Deutsch 2 Geschichte				6 Franz. 5 Deutsch			23
<b>Heesch, Zeichenlehrer</b>		2 Zeichnen 2 Linienzeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linienzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linienzeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben		3 Turnen	27
<b>Kremer, Lehrer</b>	VIA			2 Chorgesang					2 Schreiben	2 Schreiben	6 Deutsch 2 Geograph. 2 Schreiben	2 Schreiben	26
<b>Schiffer, Kaplan</b>		2 kath. Religion		2 kath. Rel.	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 Singen	3 kath. Religion	13
<b>Fernickel, Hilfsprediger</b>		2 evang. Religion		2 evgl. Rel.	2 evang. Religion	2 evang. Religion	2 evang. Religion	2 evang. Religion	2 evang. Religion	2 evang. Religion	2 Singen	3 evang. Religion	13

Die im verflossenen Schuljahre durchgenommenen

## Lehrabschnitte

stimmen mit den in den „allgemeinen Lehrplänen vom 6. Januar 1892“ vorgeschriebenen überein; von einem Abdruck wird wegen der Druckkosten für die wissenschaftliche Beilage abgesehen.

Gelesen wurde im

**Deutschen** in Klasse I: Hermann und Dorothea; Wilhelm Tell; Minna von Barnhelm; im **Französischen** in Klasse I: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Ausc. Velh. und Klas.); A. Daudet, ausgewählte Erzählungen (Ausc. Renger); in Klasse II: Erc km a n n - C h a t r i a n, Waterloo (Ausc. Renger); im **Englischen** in Klasse I: Macaulay, Lord Clive, mit Auswahl; Marryat, Masterman Ready (Velh. und Klas.); in Klasse II: Scott, Mary Stuart (Ausc. Renger).

## Technischer Unterricht.

### A. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 275 Schüler, im Winter 262 Schüler. Von diesen waren befreit vom Turnen überhaupt: a. Auf ärztliches Zeugnis im Sommer 10, im Winter 9; b. aus anderen Gründen im Sommer 8, im Winter 9, zusammen im Sommer 18, im Winter 18, also von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer 6,5%, im Winter 7%.

Es bestanden bei 11 getrennt unterrichteten Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 25, zur grössten 60 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Kr ü g e r in I, II, III u. VIa; Oberlehrer Dr. L a m p e in IV u. V; Zeichenlehrer H e e s c h in VIb. Im Sommer und ebenso im Winter wurde, so lange das Wetter es erlaubte, auf dem geräumigen Schulhofe geturnt, sonst in der Schulturnhalle.

**Turnspiele** wurden wie in den Vorjahren während des Sommers unter der Leitung des Herrn Zeichenlehrers H e e s c h auf dem von der Firma Busch & Hoffmann uns zur Benutzung überlassenen Spielplatze in der Buntg, sowie auf dem unmittelbar daran stossenden Teile der Krallschen Parkanlage veranstaltet; dieselben fanden wöchentlich einmal statt, und zwar Samstags zwischen 5 und 7 Uhr. Die Beteiligung war diesmal schwächer als früher, nämlich durchschnittlich 18%.

Die Zahl der F r e i s c h w i m m e r unter den Schülern betrug am 1. Juli 86, gleich 31%; das Schwimmen erlernten im Berichtsjahre 12 Schüler.

### B. Singen.

Gesangunterricht wurde in VI und V in je 2 Stunden wöchentlich erteilt; den Chor bildeten die stimmbegabten Schüler der Klassen IV—I.

### C. Schönschreiben.

Klasse IV. Schreiben ganzer Schriftstücke in deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel, aus dem Buche und nach Diktat, letzteres unter besonderer Berücksichtigung orthographischer Schwierigkeiten. Rundschrift.

Klasse V. Fortgesetzte Übungen in deutscher und lateinischer Schrift.

Klasse VI. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftzeichen durch Vorschreiben an die Wandtafel. Schreiben von Buchstaben, Wörtern und Sätzen.

### D. Stenographie.

**Unterabteilung.** (Lehrer: Heesch.) Zugelassen waren Schüler aus den Klassen I—II. Erlern wurde die Schulschrift der vereinfachten Stenographie (System Schrey).

**Oberabteilung.** (Lehrer: Der Direktor.) Mit denjenigen Schülern aus I und II, welche die Schulschrift beherrschten, wurde die Diktatstenographie erlernt und geübt.

## Aufgaben für die kleineren deutschen Klassenarbeiten.

#### Klasse Ia:

1. Der Mensch im Frühling. 2. Die Rhone als Verkehrsstrasse. 3. Übersetzung aus dem Englischen. 4. Veranlassung zum spanischen Erbfolgekriege. 5. Übersetzung aus dem Französischen. 6. Der Elektromagnetismus. 7. Übersetzung aus dem Französischen. 8. Der Haidebewohner. 9. Der Mensch im Herbst. 10. Apparate zur Erzeugung von Tönen. 11. Übersetzung aus dem Englischen. 12. Preussen nach 1815.

#### Klasse Ib:

1. Wie in Ia. 2. Der böhmische Feldzug des Jahres 1757. 3. Wie in Ia. 4. Die Erwerbsquellen der Schweiz. 5. Wie in Ia. 6. Wie in Ia. 7. Wie 8 in Ia. 8. Wie 9 in Ia. 9. Wie 10 in Ia. 10. Übersetzung aus dem Englischen. 11. Desgl. aus dem Französischen. 12. Wie in Ia.

#### Klasse II:

1. Erbkönig, Situationsbild. 2. Veranlassung zum schmalkaldischen Kriege. 3. Eigenschaften des Wasserstoffs und Zersetzung des Wassers durch den elektrischen Strom. 4. Inhaltsangabe eines gelesenen französischen Abschnittes. 5. Marias Feldzug gegen den Earl von Huntly (nach dem Englischen). 6. Geographische Lage und Entwässerung des Harzgebirges. 7. Einteilung der Sporenpflanzen. 8. Der holländische Krieg bis 1673. 9. Veranlassung zum spanischen Erbfolgekriege. 10. Übersetzung aus dem Englischen. 11. Desgl. aus dem Französischen. 12. Beschreibung der Hahnluftpumpe und des Versuches mit den Magdeburger Halbkugeln. 13. Die deutsche Donau. 14. Das Blut des Menschen. 15. Wie sucht Odysseus den Achill zur Teilnahme am Kampfe zu bewegen. 16. Der clevische Erbfolgestreit. 17. Übersetzung aus dem Englischen.

**Klasse IIIa:**

1. Der Sänger vor dem Schlosse.
2. Varus in Deutschland.
3. Über Mittelmeere.
4. Form und Stellung der Blätter bei einheimischen Nadelhölzern.
5. Thätigkeit der Mönche im Mittelalter.
6. Karl der Grosse und die Sachsen.
7. Die geographische Lage der Erdteile und Weltmeere.
8. Die wichtigsten Merkmale der Insekten oder Kerbtiere.
9. Ein Wintertag.
10. Barbarossas Kreuzzug.

**Klasse IIIb:**

1. bis 3. Wie in IIIa.
4. Über Kapsel Früchte.
5. und 6. Wie 5. und 6. in IIIa.
7. Die Lage der Erdteile zum Äquator.
8. bis 10. Wie 8. bis 10. in IIIa.
11. Die Entwicklung der Insekten.
12. Die Entstehung der Land- und Seewinde.

**Klasse IVa:**

1. Die Knospen.
2. Lage und Klima Europas.
3. Unterschiede der starken und schwachen Konjugation im Deutschen.
4. Schlacht bei den Thermopylen.
5. Die Blindschleiche.
6. Über subordiniert verbundene Sätze.
7. Horatius Cocles.
8. Bodengestalt und Erzeugnisse Russlands.
9. Island.
10. Gebrauch gewisser Präpositionen.
11. Einrichtungen des Fisches für das Wasserleben.
12. Cäsars Tod.

**Klasse IVb:**

1. Erziehung der Knaben bei den Spartanern.
2. Die Familie der Lippenblütler.
3. Übersetzung aus dem Französischen.
4. Lage der Alpen.
5. Übersetzung aus dem Französischen.
6. Böhmen.
7. Entwicklung des Frosches.
8. Coriolanus.
9. Die Feder.
10. Das Klima Europas.
11. Hannibal in Italien (bis zur Schlacht bei Cannä).
12. Übersetzung aus dem Französischen.

## Verzeichnis der gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfächer	Titel des Buches	Klassen
1. Religion, evgl.	Zahn-Giebe, Historien . . . . .	VI—IV
	Bibel . . . . .	IV—I
	Katechismus . . . . .	VI—I
	Kirchengesangbuch . . . . .	VI—I
2. Religion, kath.	Schuster, Bibl. Geschichte . . . . .	VI—III
	Diözesan-Katechismus . . . . .	VI—I
3. Deutsch . . . . .	Buschmann, Deutsches Lesebuch I . . . . .	VI, V
	„ „ „ „ II . . . . .	IV—II
	„ Leitfaden . . . . .	VI—II
	Regeln und Wörterverzeichnis . . . . .	VI—IV
4. Französisch . . . . .	Plattner, Lehrgang der französischen Sprache I . . . . .	VI—IV
	„ „ „ „ II . . . . .	III—I
5. Englisch . . . . .	Dubislav u. Boek, kurzgefasstes Lehr- u. Übungsbuch der englischen Sprache . . . . .	III—II
	Petry, wichtigste Eigentümlichkeiten der engl. Syntax* . . . . .	I
6. Geschichte . . . . .	Andrä, Grundriss der Weltgeschichte . . . . .	IV—I
	Putzger, Histor. Schulatlas . . . . .	IV—I
7. Geographie . . . . .	Diercke-Gäbler, Schulatlas für die mittleren Stufen . . . . .	VI—I
	Daniel, Leitfaden. . . . .	VI—I
8. Mathematik . . . . .	Focke und Krass, Planimetrie . . . . .	IV—II
	Heilermann und Dieckmann, Algebra . . . . .	III—I
	„ „ „ Trigonometrie, Stereom. . . . .	II—I
9. Rechnen . . . . .	Schellen, Aufgabensammlung I . . . . .	VI—III
10. Physik . . . . .	Jochmann und Hermes, Experimental-Physik . . . . .	II—I
11. Chemie . . . . .	Buckendahl, anorganische Chemie . . . . .	II—I
12. Naturgeschichte	Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Botanik I . . . . .	VI, V
	„ „ „ „ II . . . . .	IV, III
	„ „ „ „ III . . . . .	II
	„ „ „ „ Zoologie I . . . . .	VI, V
	„ „ „ „ II . . . . .	IV, III
	„ „ „ „ III . . . . .	II

\* kommt in Wegfall.

## II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

**P.-Sch.-K.** 24. 3. 94. Nr. 4192. Oberlehrer Dr. Holzhausen wird an das Kgl. Gymnasium in Bonn versetzt.

**P.-Sch.-K.** 24. 3. 94. Nr. 3765. Die Wahl des Hilfslehrers Dr. Kehr zu Aachen zum Oberlehrer wird bestätigt.

**P.-Sch.-K.** 29. 3. 94. Nr. 3878. Dubislav und Bock, kurzgef. Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache zur Einführung genehmigt.

**Min.-Verf.** 5. 4. 94. U II Nr. 316. Die Bestimmung des unter dem 14. Dezember 1891 Allerhöchst genehmigten Staatsministerialbeschlusses, betreffend die Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Dienstalder der Civilbeamten, findet auch auf die Lehrer an höheren Schulen statt. Diesen Lehrern wird daher, wenn sie seit dem 1. Januar 1892 definitiv angestellt worden sind, diejenige Zeit, während welcher sie in Erfüllung ihrer Militärpflicht im Heere oder in der Marine gedient haben, bei Feststellung ihrer Anciennität insoweit in Anrechnung gebracht, als durch die Erfüllung der einjährigen Militärpflicht die Zeit des akademischen Studiums oder die vorschriftsmässige Zeit der praktischen Vorbereitung für das Lehramt verlängert worden ist. Als normale Dauer des akademischen Studiums sind vier Jahre zu erachten.

**P.-Sch.-K.** 4. 5. 94. Nr. 7199. Der evang. Religionslehrer, Hilfspr. Fernickel, wird für die Zeit vom 2. bis 7. Juni behufs Teilnahme an dem internationalen Kongresse evang. Jünglingsvereine in London beurlaubt.

**P.-Sch.-K.** 15. 5. 94. Nr. 5618. Entsprechend dem Prädikate in den Reifezeugnissen hat auch in den Klassenzeugnissen das erste Prädikat in Zukunft nicht mehr „recht gut“, sondern „sehr gut“ zu lauten.

**Min.-Verf.** 15. 9. 94. Die evangelischen Schüler sind in der letzten dem 9. Dezember vorhergehenden Religionsstunde mit Rücksicht auf die 300jährige Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs über die Bedeutung des Lebens und Wirkens dieses Mannes für die evang. Kirche zu belehren.

**P.-Sch.-K.** 29. 12. 94. Nr. 17898 und 14. 1. 95. Nr. 360. Die zur Abgangsprüfung angemeldeten 34 Schüler werden sämtlich zugelassen.

**P.-Sch.-K.** 21. 1. 95. Nr. 557. Vier Schüler des evang. Pädagogiums zu Godesberg und fünf Schüler der höheren Stadtschule zu Gummersbach haben die Abgangsprüfung als Extraneer an der Realschule zu M.Gladbach abzulegen.

**P.-Sch.-K.** 23. 1. 95. Nr. 879. Die Themata für die nächste Rhein. Direktoren-Konferenz sind: 1. Welche geistigen und sittlichen Gefahren für die Schüler der höheren Lehranstalten, vorzugsweise die erwachseneren, machen sich in der Gegenwart besonders fühlbar, und durch welche Einrichtungen und Einwirkungen vermag die Schule denselben entgegen zu arbeiten? 2. Inwieweit und auf welche Weise ist im Unterricht der oberen Klassen die deutsche Litteratur der nach-goethischen Zeit zu berücksichtigen? 3. In welcher Weise

und in welchem Umfange sind Anschauungsmittel im sprachlichen und geschichtlich-geographischen Unterricht (abgesehen von Karten) wirkungsvoll zu verwenden? Wie kann dadurch insbesondere auch Entwicklung des Kunstverständnisses vorbereitet werden?

**P.-Sch.-K.** 11. 2. 95. Nr. 1607. Der Direktor wird beauftragt, die mündliche Reifeprüfung im bevorstehenden Ostertermine als Kommissar des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu leiten.

### III. Geschichte der Schule.

**Das Kuratorium.** In der Zusammensetzung des Kuratoriums sind keine Änderungen eingetreten; dasselbe besteht aus den Herren: Oberbürgermeister Kaifer, Herm. Busch, M. Erecklentz, F. Müller, A. Pferdenges, C. Schiedges, Joh. B. Zimmer und dem Unterzeichneten.

**Der Verlauf des Schuljahres.** Das Schuljahr nahm seinen Anfang am Dienstag, den 10. April; die Aufnahmeprüfungen hatten am Tage vorher stattgefunden. Die Ferien dauerten zu Pfingsten vom 12. bis 16. Mai, im Herbst vom 15. August bis 18. September, Weihnachten vom 24. Dezember bis 7. Januar.

Wegen zu grosser Hitze wurde am Montag, den 2. Juli nachmittags der Unterricht ausgesetzt. Gemeinsame Ausflüge sämtlicher Klassen fanden am Dienstag, den 2. Oktober statt; zu diesem Zwecke fiel der Nachmittagsunterricht aus.

Am Freitag, den 27. April unterzog der General-Superintendent der Rheinprovinz, Herr D. Baur aus Coblenz, den evangelischen Religionsunterricht einer Revision.

Zum Gedenken der 300jährigen Wiederkehr des Geburtstages von Gustav Adolf fand am 7. Dezember nach Schluss des Nachmittagsunterrichts eine vom Herrn Hilfsprediger Fernickel geleitete gemeinsame Festfeier der evangelischen Lehrer und Schüler statt.

Am Tage Christi-Himmelfahrt führte Herr Kaplan Schiffer 35 Schüler der Anstalt zur ersten hl. Kommunion.

Am 23. November 1894 beehrten der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz, Excellenz Nasse und der Herr Regierungspräsident Freiherr von der Recke aus Düsseldorf uns mit ihrem Besuche. Die Herren besichtigten mehrere Räume des Schulhauses und sprachen sich über seine schöne Lage und die geräumigen Lehrzimmer, Korridore und Treppenaufgänge recht anerkennend aus.

**Änderungen im Lehrerkollegium.** Mit dem 1. April 1894 verlies uns der Oberlehrer Herr Dr. Holzhausen, nachdem er seit Ostern 1891, also 3 Jahre an unserer Anstalt gewirkt hatte; er wurde in gleicher Eigenschaft an das Königl. Gymnasium in Bonn versetzt. An seine Stelle trat mit dem 16. April 1894 der Oberlehrer Dr. Jos. Kehr.

Joseph Kehr, Dr. phil., geb. 13. 5. 61 zu Köln, kathol.; Abitur: Realgymnasium Köln Ostern 1880, studierte in Bonn romanische und germanische Philologie; Promotion: 31. Mai 84; Prüfung pro fac. doc.: 7. März 85; Probejahr von Ostern 85 bis Ostern 86 an der Stadt. Realschule zu Köln; wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Gewerbeschule zu Saarbrücken von Herbst 86 bis Ostern 87, am Progymnasium zu Eupen von Ostern 88 bis Herbst 91, am Realgymnasium zu Aachen von Herbst 91 bis Ostern 94. Promotionschrift: über die Sprache des „Livre des Manieres“ von E. de Fougères; Köln, DuMont-Schauberg 1884.

**Störungen im Unterrichtsbetrieb.** Wegen einer militärischen Dienstleistung musste der Oberlehrer Herr Dr. Kron vom Beginn des Schuljahres bis Pfingsten vertreten werden. Ferner fehlten die Herren Oberlehrer Köster am 4. Juli (Krankheit); Oberlehrer Dr. Kron am 26. und 27. Juni (Krankheit); Oberlehrer Dr. Kehr vom 26. bis 29. Mai, am 2. Aug. und am 4. Februar (Krankheit); Hilfslehrer Bonk am 15. und 16. Juni, am 2. und 3. Aug. und vom 14. bis 16. Aug. (Krankheit); Lehrer Kremer vom 16. bis 19. April und am 24. und 25. Sept. (Krankheit); Kaplan Schiffer am 23. Juli und am 24. Sept. (Privatangelegenheiten); Hilfsprediger Fernickel vom 2. bis 7. Juni (Urlaub), am 22. Januar (Krankheit), am 14. Februar (persönl. Angelegenheiten).

Die öffentliche Feier des

### Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers

fand am Sonntag, den 27. Januar, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr in der Aula in folgender Ordnung statt:

**Gesang:** Marsch der Finnländischen Reiterei; vierstimmig von Protze.

**Deklamation:** Kurt Peltzer aus VIb: Unser Kaiser; von Henoumont.

Bruno Strauch aus II: Die Strassburger Tanne; von Rückert.

**Gesang:** Mein Vaterland; vierstimmig von Kipper.

**Deklamation:** Ferd. Ehlen aus Ib: Trompeter, blas! von Weitbrecht.

Rud. Rommerskirchen aus VIa: Des deutschen Knaben Tischgebet;  
von Gerok.

**Gesang:** Deutscher Sinn; vierstimmig von Schneider.

**Festrede** des Direktors.

**Gesang:** Huldigungsmarsch an Kaiser Wilhelm II; vierstimmig mit Klavierbegleitung  
von Th. Blumer. Klavier: Ernst Gossen aus Ia.

### Entlassungsprüfungen.

Zu der mündlichen Prüfung des Ostertermins 1894 hatte ein Schüler, A. Bleidt, wegen Erkrankung an Typhus nicht erscheinen können; ihm wurde vom Provinzial-Schul-Collegium ein besonderer, späterer Termin bewilligt. Die Prüfung fand am 9. Mai unter dem Vorsitze des zum königl. Kommissar ernannten Direktors statt; der Schüler erhielt das Zeugnis der Reife. Zu der Sommerprüfung, mit deren Leitung ebenfalls der Direktor beauftragt worden war, hatten sich zwei Schüler gemeldet; dieselben bestanden. Die mündliche Prüfung im Ostertermine 1895 wurde am 22. und 23. März wiederum unter dem Vorsitze des Direktors abgehalten. Von den 34 zugelassenen Schülern hatte einer die Anstalt vor Beginn der schriftlichen Prüfung verlassen; 4 bestanden die Prüfung nicht, die übrigen 29 erhielten das Zeugnis der Reife, und zwar 16 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Der Prüfung im Sommertermin wohnte als Vertreter des Kuratoriums Herr H. Busch bei.

Die Namen der Abiturienten sind unter IVc aufgeführt.

### Aufgaben für die schriftliche Entlassungsprüfung.

A. Sommer 1894.

1. **Deutsch.** Leben und Thätigkeit des Wirtes zum goldenen Löwen.
2. **Mathematik.** 1. Um die Höhe eines Turmes zu bestimmen, zu dessen Fusse man nicht gelangen kann, sei in der Horizontalebene des letzteren eine Gerade 367 m in der Richtung nach dem Fusspunkte gemessen, sowie die Winkel von den Endpunkten der Geraden nach der Spitze und dem Fusspunkte des Turmes  $\alpha = 40^\circ 26' 18''$  und  $\beta = 28^\circ 7' 11''$ . Wie hoch ist der Turm? 2. Der Inhalt eines Rechtecks beträgt 36 qcm; vermindert man seine Länge um 1 cm und vergrössert man seine Breite um 5 cm, so verdoppelt sich der Inhalt. Wie lang sind die Seiten des Rechtecks? 3. Aus einem 3 m hohen Baumstamme von der Gestalt eines abgestumpften geraden Kegels, welcher am oberen Ende einen Durchmesser von 2,2 dm, am unteren Ende einen Durchmesser von 3 dm hat, soll eine cylindrische Säule gehauen werden. Wie viel cbm Holz gehen verloren, wenn der Durchmesser der Säule gleich dem des Stammes an dessen dünnerem Ende ist?
3. **Französisch.** Übersetzung aus dem Deutschen.
4. **Englisch.** Desgl.

B. Ostern 1895.

1. **Deutsch.** Die Leiden und Freuden des Winters.
2. **Mathematik.** 1. In der Horizontalebene des Fusses H eines Turmes SH sei eine Basis  $BC = a^m$  nebst den Winkeln  $HBC = \beta$  und  $HCB = \gamma$ , sowie der Winkel  $SBC = \varepsilon$  gemessen. Man berechne die Höhe des Turmes  $\alpha = 45^m$ ;  $\beta = 56^\circ 18' 36''$ ;  $\gamma = 50^\circ 11' 39''$ ;  $\varepsilon = 68^\circ 11' 55''$ . 2. Die Diagonale eines Rechtecks sei 65 cm; wäre die grössere Seite 7 cm länger und die kleinere 17 cm kürzer, so würde die Diagonale unverändert bleiben. Wie lang sind die Seiten des Rechtecks? 3. Eine eiserne Hohlkugel mit dem äusseren Durchmesser  $2r$  sinkt gerade zur Hälfte im Wasser ein. Wie gross ist die Wandstärke der Kugel, wenn das spez. Gewicht des Eisens gleich 7,4 angenommen wird?  $r = 2$  dm.
3. **Französisch.** Übersetzung aus dem Deutschen.
4. **Englisch.** Desgl.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Frequenztafel für das Schuljahr 1894—1895.

	Ia	Ib	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1894	29		41	19	16	25	25	28	27	29	30	269
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres . . . . .	26		—	1	4	4	4	2	4	1	2	48
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	16	17	26	19	19	21	17	25	25	—	—	185
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	—	25	24	53
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1894—95 . . . . .	19	17	34	20	22	23	21	32	31	28	27	274
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
6. Abgang im Sommersemester	2	—	5	—	2	1	—	1	—	2	2	15
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . . . .	17	17	29	20	20	22	21	31	31	27	27	262
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester	1	—	2	—	1	—	—	1	1	2	1	9
11. Frequenz am 1. Febr. 1895	16	17	27	20	19	22	21	30	30	26	26	254
12. Durchschnittsalter am 1. Fe- bruar 1895 . . . . .	16 <sup>11</sup>	17	15 <sup>7</sup>	14 <sup>8</sup>	14 <sup>4</sup>	13 <sup>10</sup>	13	12 <sup>10</sup>	12 <sup>9</sup>	11 <sup>11</sup>	11 <sup>9</sup>	
Gesamtfrequenz im Schuljahr 1894—95 . . . . .	19	17	35	20	22	23	21	32	31	30	29	279

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Israel.	Ein- heim	Aus- wärt.	Aus- länder
1. Am Anfange des Sommer- semesters . . . . .	120	131	—	23	249	25	—
2. Am Anfange des Winter- semesters . . . . .	113	127	—	22	237	25	—
3. Am 1. Februar 1895 . . . . .	111	121	—	22	229	25	—

## C. Übersicht über die Abiturienten.

## 1. Zu Ostern 1894 ist noch nachzutragen:

Lfd. Nr.	Namen	Geburtsdatum	Geburtsort	Religion	Wie viel Jahre		Erwählter Beruf
					in der Schule	in der Klasse I	
54	Bleidt, Alexander	18. 9. 75	Erkelenz	kath	5½	1	Kaufmann

## 2. Sommertermin 1894.

55	Gerresheim, Rudolf	4. 12. 76	Jüchen	evang.	3½	1½	Kaufmann
56	Klauser, Emil	15. 9. 77	M.Gladbach	"	4½	1½	desgl.

## 3. Ostern 1895.

57	Cöntges, Heinrich	15. 7. 77	M.Gladbach	evang.	6	1	Oberrealsch.
58	Gossen, Ernst	9. 5. 79	"	kathol.	6	1	desgl.
59	Hermes, Johann	28. 11. 76	Holt	"	7	1	Postfach
60	Hertmanni, Karl	23. 4. 79	M.Gladbach	evang.	6	1	Kaufmann
61	Hölters, Werner	8. 4. 79	"	"	6	1	desgl.
62	Kleeschulte, Franz	28. 8. 77	"	kathol.	6	1	desgl.
63	Knops, Peter	22. 2. 78	"	"	4½	1	Techniker
64	Lamberts, Oskar	13. 2. 77	Neuwerk	evang.	7	1	desgl.
65	Möller, Julius	11. 2. 77	M.Gladbach	"	8	1	Kaufmann
66	Platz, August	14. 2. 76	Garzweiler	kathol.	4¼	1	Oberrealsch.
67	Pollems, Fritz	16. 6. 79	M.Gladbach	evang.	6	1	Techniker
68	Pollems, Max	26. 4. 78	"	"	4¼	1	desgl.
69	Sell, Hermann	27. 12. 78	"	"	6	1	Kaufmann
70	Stelten, August	27. 3. 78	"	kathol.	6	1	desgl.
71	Stern, Julius	14. 2. 78	Wickrath	israel.	2	1	desgl.
72	Weisweiler, August	5. 3. 79	M.Gladbach	kathol.	6	1	desgl.
73	Bäring, Otto	20. 7. 78	"	evang.	6	1	desgl.
74	Berns, Fritz	22. 1. 78	"	"	7	1	desgl.
75	Ehlen, Ferdinand	23. 9. 78	"	kathol.	6	1	Oberrealsch.
76	Gehlen, Peter	23. 3. 77	Viersen	"	6	1	Techniker
77	Götze, Fritz	29. 4. 79	M.Gladbach	evang.	6	1	Kaufmann
78	Hilgers, Christian	13. 3. 78	"	kathol.	6	1	Baufach
79	Kropp, Johann	3. 1. 78	Kempfen	"	6	1	Oberrealsch.
80	Lenssen, August	2. 8. 78	M.Gladbach	evang.	6	1	Elektrotech.
81	Neuenhofer, Heinr.	30. 9. 77	"	kathol.	6	1	Kaufmann
82	Schellmann, Arthur	18. 7. 77	"	evang.	6½	1	Techniker
83	Schiffer, Julius	19. 1. 79	"	kathol.	6	1	Kaufmann
84	Sell, Karl	27. 2. 77	"	evang.	6	1	desgl.
85	Sulzer, Karl	15. 8. 79	"	"	6	1	desgl.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Bibliothek.

a. **Lehrerbibliothek.** (Verwalter: Oberlehrer Köster.) Mushacke, Statist. Jahrbuch XIV. — Erbe, das Deutsche als Mittelpunkt des höheren Unterrichts. — Völcker, Formalsprachliche Bildung, formallogische Bildung etc. — Duboc, Hundert Jahre Zeitgeist in Deutschland. — Wendt, England, seine Geschichte, Verfassung und staatlichen Einrichtungen. — Sachs-Villatte, Franz.-Deutsches Supplement Lexikon. — Lamprecht, Deutsche Geschichte Bd. IV und V erste Hälfte. — Lehmann, Vorlesungen über geogr. Unterricht; Heft 8 — Lehmann, Beiträge zur Methodik der Erdkunde; Heft 1. — Koken, Die Vorwelt und ihre Entwicklungsgeschichte. — Franke, das preuss. höh. Unterrichtswesen nach der neuen Ordnung. — Scherffig, Franz. Antibarbarus. — Borchardt, Die sprichwörtl. Redensarten im Deutschen Volksmunde; 2. Auflage von Wustmann. — Gropp und Hausknecht, Kommentar zu engl. Gedichten I. — Arendt, Technik der Experimentalchemie. — Baumann, Durch Massailand zur Nilquelle. — Tobler, Vermischte Beiträge zur franz. Gram. 2. Reihe. — Foss, das norddeutsche Tiefland. — Ratzel, Vorträge über Erdkunde. — Geistbeck, Eine Gasse für die Anschauung im Geographie-Unterrichte. — Fischer, Grundzüge einer Sozialpädagogik und Sozialpolitik. — Böhm, Dispositionen zu deutschen Aufsätzen. — Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre; I und II. — Kollbach, Naturwissenschaft und Schule. — Erdmannsdörfer, Deutsche Geschichte vom Westf. Frieden bis Friedrich d. Gr. I. — Heintze, Gut Deutsch. — Thiele, Ernst Moritz Arndt. — Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte. — Schultheiss, Friedr. Ludw. Jahn. — Heinze und Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen. — Findlay, Preparations for Instruction in English. — Thimm, deutsches Geistesleben. — Durand, Les quatre saisons pour la leçon de conversation française. — Kräpelin, über geistige Arbeit. — Génin et Schamanek, Conversations françaises sur les tableaux d'Ed. Hoelzel.

b. **Schülerbibliothek.** (Verwalter: Die Ordinarien.) Eine grössere Anzahl von abgenutzten Bänden für die Klassen IV—VI wurde ersetzt; ferner wurden neu beschafft: 1. Für Klasse VI: Chr. v. Schmid, Erzählungen, 6 Bände. 2. Für Klasse V: Andersens ausgewählte Märchen. — Franz Hoffmann, Toby und Maly; Heute mir, morgen dir; Treue Kindesliebe. — Br. Hoffmann, Onkel Toms Hütte. — Lausch, Heitere Ferientage. — Franz Kühn, Scharnhorst. — Chr. v. Schmid, zehn Bändchen Erzählungen. 3. Für Klasse IV: Schalk, Deutsche Heldensage. — Andree, Kampf um den Nordpol. — Russ, Lebensbilder aus der Tierwelt. — Horn, Seydlitz; Derfflinger; Blücher. — W. Buchner, York von Wartenberg; Freiherr von Stein: Karl der Grosse. — Chr. v. Schmid, 4 Bändchen Erzählungen. — Br. Hoffmann, Onkel Toms Hütte. — Franz Hoffmann, Was Gott thut, das ist wohlgethan. Für Klasse III: Franz Kühn, Cnlodwig; Barbarossa; Derfflinger; Seydlitz; Nettelbeck; Schill. — Conscience, Bürgermeister von Lüttich; Löwe von Flandern. — Wagner, Wanderungen am Meeresstrande. — Heims, Im Rauschen der Wogen, im Branden der Fluth; Seespek, Aberglauben. — Kane, Nordpolfahrer. — Andree, Abessinien. —

Ohorn, Marschall Vorwärts. Für Klasse I: Schiller; Maria Stuart; Jungfrau von Orleans; je 5 Exemplare. — Körner, Zriny; O. v. Redwitz, Philippine Welser; Göthe, Götz, je 5 Expl. — Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts; 3 Expl. — Hauff, Lichtenstein; 3 Expl. — Engel, Herr Lorenz Stark. Tanera, Krieg von 70—71; 7 Bände. Trinius, Aus grünen Bergen. Buchner, A. v. Humboldt; Beethoven; Mozart; Händel; Schiller; Göthe; Kaiser Wilhelm. Stifter, der Hagestolz; 3 Expl.

Geschenkt wurde vom Herrn Buchhändler R. Hoster hier: Masius, die gesamten Naturwissenschaften; 3. Aufl. 3 Bände. — Buch der Erfindungen; 7. Aufl. 6 Bände. — Franz Otto, Buch berühmter Kaufleute; Der Kaufmann zu allen Zeiten. Dem freundlichen Geber wird hiermit bestens gedankt.

## 2. Für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.

Wandkarten von England, Italien, Spanien, phys. Ausg. von Bamberg. — Debes, phys. Schulwandkarte von Deutschland. — Vincenz v. Haardt, Alpenkarte. — Wandkarte von Oesterreich - Ungarn; polit. — Wandkarte der Balkanhalbinsel, phys. Ausg. von Bamberg. — Baldamus-Gäbler, Schulwandkarte zur Geschichte des preuss. Staates; I u. II. —

## 3. Für den Unterricht im Zeichnen.

Wasmuth, Neue Malereien; I—VI. — Petzendorfer, Schriften-Atlas. — Bilderschatz für das Kunstgewerbe von Jul. Hoffmann in Stuttgart. Specht, Tierstudien; 6 Stück

## 4. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

1. Für den Unterricht in Naturgeschichte: Folgende Spiritus-Präparate: Eichhörnchen, Injection; Wanderrath, die inneren Organe; Lachtaube, Injection; Staar, die inneren Organe; Kreuzotter, Injection; Europ. Riesenfrosch, die inneren Organe; Plötze, die inneren Organe; Flusskrebs, Nerven und Injection; Weinbergschnecke, Injection; dasselbe, die inneren Organe; Entenmuschel, die inneren Organe; dasselbe, Injektion; Pechkäfer, Nerven; Blutegel, Injection. Ferner die Entwicklungsstufen des Colorado-Käfers.

Vom Sextaner Monforts wurde ein ausgestopfter Hamster geschenkt.

2. Für das physikalische Kabinett: Ein Wasserhammer; eine Glasspritze; ein Nicholsonsches Araeometer mit Standgefäß; Convex- und Concav-Linse; ein convex-concav-Spiegel; ein Prisma auf Fuss; ein kleiner electro-magnetischer Motor; ein kleiner Inductionsapparat; ein Mikrophon; ein Haar- und ein Papierbüschel; ein Barlows Rad; Rogets tanzende Spirale mit Stahlstab und Eisenstab; ein Fuss zu Geisslers Röhren; ein Zersetzungsgesetz für Salzlösungen; ein Apparat, um die Ausdehnung von Zink und Eisen zu zeigen.

3. Für das chemische Laboratorium: Ein Gasometer; eine Kupfer-Retorte; ferner die für den Unterricht nötigen Utensilien und Reagentien.

4. Der botanische Schulgarten: Die erste Anlage des Schulgartens wurde im Sommer 1893 vorgenommen, doch war der dafür abgegrenzte Raum auf dem nördlichen Schulhofe so klein, dass er selbst den bescheidensten Ansprüchen nicht genügt hätte. Im letzten Jahre wurde derselbe bedeutend erweitert, leider war aber nach Fertigstellung desselben die Zeit schon soweit vorgerückt, dass sich die Bepflanzung hauptsächlich auf die Familien

der Liliaceen, Amaryllideen, Irideen und Orchideen beschränken musste. Zu gleicher Zeit wurde die westlich gelegene Anhöhe des südlichen grösseren Schulhofes urbar gemacht; sie soll neben den zahlreichen Holzgewächsen, die bereits dort Platz gefunden haben, den Schattenpflanzen dienen. Schliesslich wurde noch die 52 m lange Grenzmauer zwischen dem Schulgrundstück und dem Garten der Gesellschaft Erholung mit verschiedenen kletternden Sträuchern, wie Clematis, Vitis, Ampelopsis, Hedera, Wistaria, Aristolochia und Lonicera, bepflanzt.

## VI. Mitteilungen an die Eltern.

Auf folgende Bestimmungen der **Schulordnung** wird hierdurch nochmals hingewiesen:

§ 7. Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst im Laufe des ersten Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Ordinarius eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden. In jedem anderen Falle muss Urlaub bis zu einem Tage bei dem Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor im voraus nachgesucht werden.

**Zeugnisse und Versetzung.** Die Schüler erhalten am Schlusse des Sommers, zu Weihnachten und zu Ostern, Zeugnisse. Ausserdem werden, aber nur in dringenden Fällen, ausserordentliche Mitteilungen übersandt, und zwar besonders dann, wenn die Leistungen im Vergleich mit den Prädikaten des letzten Zeugnisses bedenklich nachgelassen haben. Ferner wird den Schülern während des Tertiars Mitteilung gemacht über ihren Standpunkt in den einzelnen Fächern. Somit geschieht seitens der Schule alles, um Eltern und Schüler auf das voraussichtliche Schlussergebniss hinzuweisen und unliebsamen Überraschungen vorzubeugen. Oft scheint aber den regelmässigen Schulzeugnissen von seiten der Eltern nicht die gehörige Beachtung geschenkt und die auf der Rückseite eines jeden Zeugnisses abgedruckte behördliche Bestimmung übersehen zu werden, nach welcher schon das Prädikat „mangelhaft“ die Versetzung ausschliessen kann, und namentlich dann ausschliesst, wenn es in mehreren Gegenständen erteilt werden musste. Wenn also das Zeugnis eines Schülers ein solches Prädikat aufweist, dann ist es ratsam, sofort mit dem Ordinarius sich wegen geeigneter Massnahmen in Verbindung zu setzen, und nicht bis nach Weihnachten oder gar noch länger zu warten, weil dann naturgemäss kein Erfolg mehr zu erhoffen ist.

### Übersicht über die Schulgeldsätze.

1. Für Einheimische (einschliesslich Bürgermeistereien Gladbach-Land und Neuwerk).			
Bei einer Staats- Einkommensteuer		Jährl. Schulgeld für sämtliche Klassen	
bis 31 Mark	. . .	72 Mark,	
von 36—92 "	. . .	96 "	
" 104—160 "	. . .	120 "	
" 176—300 "	. . .	144 "	
Bei einer Staats- Einkommensteuer		Jährl. Schulgeld für sämtliche Klassen	
von 330—510 Mark	. . .	168 Mark,	
" 540—750 "	. . .	200 "	
" über 750 "	. . .	240 "	

Von drei Geschwistern, die eine der drei Lehranstalten: Gymnasium, Realschule, städtische höhere Mädchenschule besuchen, ist das älteste halb frei; bei vier und mehr Geschwistern ist für die drei jüngsten das volle Schulgeld zu zahlen, die übrigen sind ganz frei. Diese Vergünstigung gilt nur für die ersten vier Stufen, bis zu einem Steuersatz von 300 Mark. Bei nachgewiesener Dürftigkeit und Würdigkeit können vom Kuratorium Freistellen verliehen werden, aber immer nur auf ein halbes Jahr.

II. Auswärtige zahlen ausser den obigen Sätzen noch einen Zuschlag von 40 Mark jährlich; dieser Zuschlag kann in geeigneten Fällen vom Kuratorium ermässigt oder auch ganz erlassen werden.

III. Nichtpreussen zahlen in der Regel den höchsten Satz von 240 Mark und 40 Mark Zuschlag jährlich; das Kuratorium kann eine Ermässigung bis auf 120 Mark nebst 40 Mark Zuschlag eintreten lassen.

## VII. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 25. April**, morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfungen finden statt **Mittwoch, den 24. April**, von 8 Uhr vormittags ab.

### Anmeldungen

werden **Dienstag, den 23. April**, in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr im Schulhause an der Lüpertzenderstrasse entgegengenommen. (Lehrerzimmer, eine Treppe hoch, zweite Thür links.) Dabei sind vorzulegen:

1. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule;
2. der Geburtsschein (oder Familienbuch);
3. der Schein über erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.

*Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Elementarschüler die zum Eintritt in die unterste Klasse der Realschule erforderlichen Kenntnisse besitzt, wenn er die dem vierten Schuljahre entsprechende Klasse mit Erfolg durchgemacht hat, dass also im allgemeinen das vollendete zehnte Lebensjahr der geeignetste Zeitpunkt zum Eintritt in die Sexta ist. Es ist ratsam, diesen Zeitpunkt nicht zu versäumen, damit die Schüler im Alter von etwa 16 Jahren das Zeugnis zum einjährigen Dienste erhalten.*

M.Gladbach, im März 1895.

Der Direktor:  
Dr. Klausing.



## Anlage zu IV.

## Schüler-Verzeichnis.

(\* bedeutet im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

<b>Ia. (19)</b>	Sell, Karl.	<b>III a. (20)</b>	Meyer, Paul.
*Biedermann, Fritz.	Sulzer, Karl.	Becker, Heinrich.	Peltzer, Ernst.
Coentges, Heinrich.	<b>II. (34)</b>	Busch, Waldemar.	*Radtke, Kurt.
*Gerresheim, Rudolf.	Bachmann, Julius.	Degen, Eduard.	Roeder, Otto.
Gossen, Ernst.	Brinck, Heinrich.	Elfenkämper, Wilh.	Scherer, Wilhelm.
Hermes, Johann.	Brinck, Ludwig.	Felsch, Paul.	Schopen, Heinrich.
Hertmanni, Karl.	Conen, Karl.	Gosebruch, Wilhelm.	*Winter, Karl.
Hölters, Werner.	Deckers, Ernst.	Jansen, Heinrich.	Wolters, Ernst.
*Klauser, Emil.	Ercklentz, Paul.	Jöbges, Leonhard.	
Kleeschulte, Franz.	Flender, Johann.	Kaerkes, Karl.	<b>IV a. (23)</b>
Knops, Peter.	*Fongern, Paul.	Kley, Konrad.	Backhaus, Fritz.
Lamberts, Oskar.	Frank, Bernhard.	Könes, Josef.	Breiden, Emil.
Möller, Julius.	Frank, Hugo.	Laufs, Rudolf.	Clemens, Peter.
Platz, August.	*Giesen, Paul.	von Lohr, Wilhelm.	Fels, Heinrich.
Pollems, Max.	*Heinsberg, Erich.	May, Walter.	Hahn, Heinrich.
Pollems, Fritz.	Heintzenberg, Fritz.	Meisel, Herbert.	Hertz, Gustav.
Sell, Hermann.	Hermes, Andreas.	Meyer, Gustav.	Huppertz, Rudolf.
Stelten, August.	Kaufmann, Richard.	Schmitz, Paul.	Issels, Otto.
Stern, Julius.	*Krall, Eugen.	Schroeder, Mathias.	Itzenplitz, Ejon.
Weisweiler, August.	Kühlen, Herbert.	Stamsen, Johann.	Mühlen, Heinrich.
	*Mertens, Theodor.	Vogts, Karl.	Müller, Max.
	Niessen, Walter.		Niefer Walter.
<b>Ib. (17)</b>	Oppenheimer, Ludw.	<b>III b. (22)</b>	Prött, Walter.
Baering, Otto.	Pferdmenges, Rob.	Busch, Otto.	Radtke, Felix.
Berns, Fritz.	Pollems, Paul.	Bückmann, Walter.	Riffarth, Theodor.
Ehlen, Ferdinand.	*Rademächers, Ewald.	Caspers, Anton.	Schroers, Albert.
Gehlen, Peter.	Riffarth, Leo.	Cleffmann, Paul.	Schulz, Walter.
Goetze, Fritz.	Rothermundt, Ludw.	Heynen, Paul.	Simons, Heinrich.
Harff, Alfred.	Rubino, Robert.	Horn, Alfred.	Strauf, Josef.
Hilgers, Christian.	Ruhstadt, Julius.	Hoster, Bruno.	Stumpf, Albrecht.
Hölters, Wilhelm.	Scholl, Paul.	Ibels, Alfred.	*Walsdorf, Johann.
Jansen, Ludwig.	Stern, Max.	Jähnichen, Albin.	Weber, Gustav.
Kropp, Johannes.	Strauch, Bruno.	Kaifer, Otto.	Wertheim, Ludwig.
Lange, Armin.	*Thomae, Hugo.	Kühl, Theodor.	
Lenssen, August.	Wachendorf, Karl.	Luyken, Robert.	<b>IV b. (21)</b>
Neuenhofer, Heindr.	Weierstrass, Hugo.	*Mardersteck, Emil.	Albien, Albert.
Schellmann, Arthur.	Wissbrun, Fritz.	Meyer, Julius.	Cohen, Hermann.
Schiffer Julius.			Deckers, Karl.

Engels, Ernst.  
Gossen, Theodor.  
Greven, August.  
Hansen, Heinrich.  
Herz, Oskar.  
Heyer, Paul.  
Hobirk, Paul.  
Köhler, Karl.  
Püllen, Franz.  
Rente, Willibald.  
Schopen, Heinrich.  
Schroeder, Paul.  
Stadeler, August.  
Stienecke, Hermann.  
Stoltenhoff, Karl.  
Waddey, Karl.  
Wülfing, Hans.  
Zillikens Josef.

**Va.** (32)

Becker, Ernst.  
Berresheim, Peter.  
Böttges, Heinrich.  
Bruckhaus, Heinr.  
Conen, Franz.  
Dorgeloh, Karl.  
Güttes, Albert.  
Hans, Paul.  
Hencken, Jakob.  
Hermes, Peter.  
Hollweg, Emil.  
Horn, Georg.  
Jeanrond, Paul.  
von Lohr, Robert.  
Mayer, Theodor.  
Mallinckrodt, Ernst.  
Müller, Franz.

Pferdmenges, Ernst.  
Prött, Alfr.  
Püllen, Leopold.  
Pütz, Josef.  
Romünder, Walter.  
Röder, Kurt.  
Rölen, Paul.  
Schellmann, Rudolf.  
Schmitz, Paul.  
Steinberg, Eug.  
Strathmann, Otto.  
Theissen, Wilhelm.  
Thürlings, Karl.  
\*Wiedemeyer, Clem.  
\*Wilberz, Ludwig.

**Vb.** (31).

Becker, Paul.  
Beyers, Wilhelm.  
Boms, Leonhard.  
Böttger, Max.  
Breidenbach, Otto.  
Brüggen, Wilhelm.  
Buschhüter, Friedr.  
Clegg, Albert  
Compes, Heinrich.  
Conen, Aug.  
Fink, Wilhelm.  
Gerards, Heinrich.  
Harff, Walter.  
Heyer, Karl,  
Hogrebe, Franz.  
Hölters, Walter.  
Kärkes, Heinrich.  
Kretzmer, Eugen.  
Kreuder, Richard.  
Langen, Eduard.

Lennartz, Hubert.  
Menken, Moritz.  
Meyer, Alfred.  
Rölen, Max.  
\*Schmeel, Anton.  
Schmitz, Karl.  
Schroers, Hugo.  
Steinwertz, Wilh.  
Vogels, Rudolf.  
Weller, Otto.  
de Wyl, Albert.

**Via.** (30)

Busch, Oskar.  
Effertz, Heinrich.  
Erkes, Hermann.  
Fels, Josef.  
Friedrichs, Wilh.  
Fröhling, Alfred.  
Hahn, Franz.  
Hauptmanns, Franz.  
\*Hilgers, Max.  
Ibels, Hugo.  
Jeanrond, Max.  
Kamper, Heinrich.  
Kemper, Robert.  
Kivelip, Karl.  
\*Kleinert, Richard.  
Könes, Heinrich.  
Küekes, Karl.  
\*Lühdorff, Kurt.  
Mallinckrodt, Leop.  
Mocken, Franz.  
Neuenhofer, Karl.  
\*Nitzschke, Emil.  
Pongs, Rudolf.  
Rhein, Heinrich.

\*Rohner, Alwin.  
Rommerskirchen, R.  
Schagen, Alfred.  
Schroers, Otto.  
Waddey, Emil.  
Wolters, Paul.

**Vib.** (29)

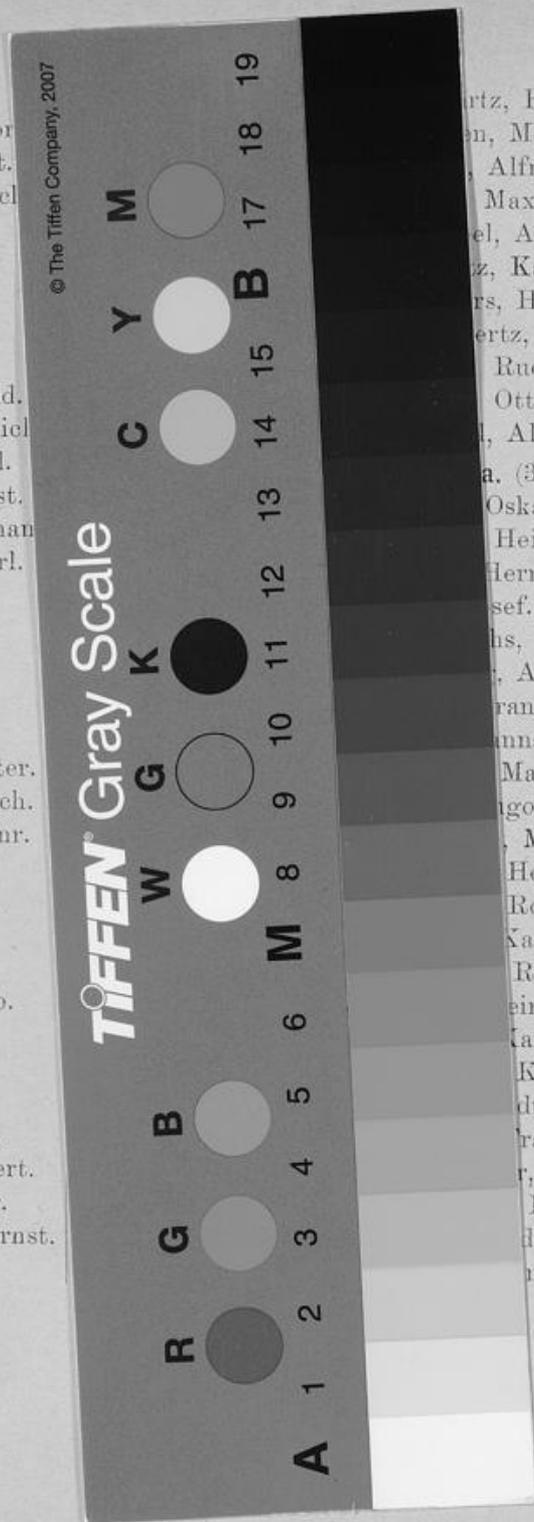
\*Bachmann, Karl.  
Bruckhaus, Max.  
Effertz, Otto.  
Engels, Paul.  
Florenz, Johann.  
Grube, Paul.  
Harf, Ludwig.  
Hager, Eduard.  
Jakobs, Heinrich.  
Jung, Karl.  
\*Kieven, Josef.  
Kleeschulte, Josef.  
Körfer, Paul.  
Laufs, Walter.  
Leismann, Hans.  
Monforts, Josef.  
Niedergesäs, Wilh.  
Peltzer, Kurt.  
Pieper, Albert.  
Rothermundt, Karl.  
Ruckes, Arthur.  
Scheufen, Jakob.  
Schirpenbach, Dan.  
Schmitz, Peter.  
Schopen, Josef.  
\*Schreyger, Alex.  
Schroers, Max.  
Viehof, Heinrich.  
Wertheim, Leo.



Engels, Ernst.  
 Gossen, Theodor.  
 Greven, August.  
 Hansen, Heinrich.  
 Herz, Oskar.  
 Heyer, Paul.  
 Hobirk, Paul.  
 Köhler, Karl.  
 Püllen, Franz.  
 Rente, Willibald.  
 Schopen, Heinrich.  
 Schroeder, Paul.  
 Stadeler, August.  
 Stienecke, Herman.  
 Stoltenhoff, Karl.  
 Waddey, Karl.  
 Wülffing, Hans.  
 Zillikens Josef.

**Va. (32)**

Becker, Ernst.  
 Berresheim, Peter.  
 Böttges, Heinrich.  
 Bruckhaus, Heinr.  
 Conen, Franz.  
 Dorgeloh, Karl.  
 Güttes, Albert.  
 Hans, Paul.  
 Hencken, Jakob.  
 Hermes, Peter.  
 Hollweg, Emil.  
 Horn, Georg.  
 Jeanrond, Paul.  
 von Lohr, Robert.  
 Mayer, Theodor.  
 Mallinckrodt, Ernst.  
 Müller, Franz.



artz, Hubert.  
 en, Moritz.  
 , Alfred.  
 Max.  
 el, Anton.  
 z, Karl.  
 rs, Hugo.  
 ertz, Wilh.  
 Rudolf.  
 Otto.  
 l, Albert.  
 a. (30)  
 Oskar.  
 Heinrich.  
 Hermann.  
 sef.  
 hs, Wilh.  
 t, Alfred.  
 Franz.  
 nns, Franz.  
 Max.  
 go.  
 , Max.  
 Heinrich.  
 Robert.  
 Karl.  
 Richard.  
 einrich.  
 Karl.  
 Kurt.  
 dt, Leop.  
 Franz.  
 r, Karl.  
 Emil.  
 dolf.  
 nrich.

\* Rohner, Alwin.  
 Rommerskirchen, R.  
 Schagen, Alfred.  
 Schroers, Otto.  
 Waddey, Emil.  
 Wolters, Paul.

**Vib. (29)**

\* Bachmann, Karl.  
 Bruckhaus, Max.  
 Effertz, Otto.  
 Engels, Paul.  
 Florenz, Johann.  
 Grube, Paul.  
 Harf, Ludwig.  
 Hager, Eduard.  
 Jakobs, Heinrich.  
 Jung, Karl.

\* Kieven, Josef.  
 Kleeschulte, Josef.  
 Körfer, Paul.  
 Laufs, Walter.  
 Leismann, Hans.  
 Monforts, Josef.  
 Niedergesäs, Wilh.  
 Peltzer, Kurt.  
 Pieper, Albert.  
 Rothermundt, Karl.  
 Ruckes, Arthur.  
 Scheufen, Jakob.  
 Schirpenbach, Dan.  
 Schmitz, Peter.  
 Schopen, Josef.

\* Schreyger, Alex.  
 Schroers, Max.  
 Viehof, Heinrich.  
 Wertheim, Leo.